

Hofkapelle in Singlding

In Fraunberg gegenüber der Kirche nach Süden abbiegend gelangt man zur Einöde Singlding (nicht zu verwechseln mit dem Siglfing bei Altenerding).



Vor dem Bauernhof des Kaspar Angermeier steht zwischen Laubbäumen eine neugotische Marienkapelle, erbaut zwischen 1870/80. Der Außenbau ist durch gemauerte Pilaster und ein profiliertes Traufgesims gegliedert. Der zweigeschossige Dachreiter über der Westfassade besitzt an seinen vier Wänden Steilgiebel, über denen ein spitzer Turmhelm aufsteigt.

Nach der Eingangstür mit aufgeblendeten, geschnitzten Vierpaßmotiven zeigt der Innenraum ein Kreuzrippengewölbe. Die runde Apsis im Osten ist durch einen gemauerten Chorbogen abgetrennt. Ursprünglich war die Kapelle mit grünem Wandton und blauem Deckenanstrich versehen. Darüber ist noch gut eine



Schablonenmalerei aus der Zeit um 1910 zu erkennen. Das neugotische Altärchen mit einer Marienfigur wird durch ein Farbglasfenster mit Blattornamenten von Süden und durch ein Rundbogenfenster von Norden belichtet. Zwei Betbänke und ein Betstuhl vervollständigen die Inneneinrichtung. Die Kapelle wird vom Besitzer in gutem Zustand erhalten.

Quellen:

Text aus „Die Kapellen des Landkreises Erding“, Heft 12 / 1991
Bilder Hofkapelle in Singlding: Raphael Hackl